

Das Deutsche Wörterbuch und seine digitalen Hilfsmittel

*Hintergründe, Umsetzung und Perspektiven der Nutzbarmachung für
die Öffentlichkeit*

Wiebke Blanck M.A., Dr. Nathalie Mederake, Hans-Joachim Particke M.A.

Göttingen, 9.4.16



Quellenverzeichnis

Online-Datenbank zum Auffinden von Quellen der Belegtexte

BOLLEN vb. *ahd.* bolōn, *mhd.* boln. *vgl. auch afrs.* urbalia 'verschleudern'. wohl abl. von bolle f. (hierzu und zu anderen herleitungsversuchen *vgl.* LLOYD/S. *et. wb. ahd.* 2,232). jünger auch bohlen. seit dem 18. jh. ist das verb nur noch in obd. mdaa. greifbar; wo es formal und semantisch mit der fortsetzung von spätmhd. bollen vb. 'poltern, rumpeln' zusammenfällt (*vgl. schweiz. id.* 4,1177). schleudern, werfen, wälzen: <896> man uuarf en in den prunnen/ poloten si der ubere steine mikil menige *georgslied* 40 S. <v1022> sô drâto daz sie ioh kebolôt uuurtin ūzer einemo (*wasser*) in daz ander **NOTKER** 2,709,19 **P** <v1147> sumeliche (*heiden*) fluhen ūf die turne,/ ir lip dâ ze bescirmen,/ si bolten unde scuizen,/ luzel si des genuzzen *kaiserchr.* 16706 *MGH.* <v1280> si muost den tût von mir doln:/ ūf daz wazzer hiez ich sie boln,/ dâ hât si verlorn irn lip **JANSEN ENIKEL** *weltchr.* 27272 *MGH.* <1301/19> der soldan hiez../ieslichen slahen/ und teilen ze stucken drin/ und hiez diu stuc werfen hin/ und bolen für die hunt **OTTOKAR öst. reimchr. 52059 *MGH.* 15.jh. des ward des bolens also vil/..daz es so an der selben vart/ der tag von pfeillern tunkel wart **WITTENWILER** 299 *DLE.* 1616 bolen, bollen..*schies-sen, werffen* **HENISCH t. spr. 1,448. 1691 bollen, *proprie volvere, rotare..tandem jacere* **STIELER stammbaum** 211. 1803 bohle werfen **HEBEL in: provinzialwörter** 575^b *H.*****



Das ²DWB-Zitiersystem

- Quellenindizierung in Form von Abkürzungen
- angewandtes Zitiersystem ist schwer zu erschließen, keine Erläuterung im Druckwerk
- Entschlüsselung bibliografischer Angaben nur mit entsprechender Kenntnis
- interne Listen beinhalten bibliografische Abkürzungen mit zugehörigen Datierungen und Quellennummern



Das ²DWB-Zitiersystem

BOLLEN vb. ahd. bolôn, mhd. boln. vgl. auch afrs. *urbalia* 'verschleudern', wohl abl. von *bolle* f (hierzu und zu anderen herleitungsversuchen vgl. LLOYD/S. et. wb. ahd. 2,232). jünger auch bohlen. seit dem 18. jh. ist das verb nur noch in obd. mdaa. greifbar; wo es formal und semantisch mit der fortsetzung von spätmhd. bollen vb. 'poltern, rumpeln' zusammenfällt (vgl. schweiz. id. 4,1177). schleudern, werfen, wälzen: (896) man uuarf en in den prunnen/ poloton si der ubere steine mikil menige georgslied 40 S. (v1022) sô drâto daz sie ioh kebolôt uuurtin ûzer einemo (wasser) in daz ander NOTKER 2,709,19 P. (v1147) sumeliche (heiden) fluhen ûf die turne,/ ir lip dâ ze bescirmen,/ si bolten unde scuizen,/ luzel si des genuzzen kaiserchr. 16706 MGH. (v1280) si muost den tût von mir doln:/ ûf daz wazzer hiez ich sie boln,/ dâ hât si verlorn irn lip JANSEN ENIKEL weltchr. 27272 MGH. (1301/19) der soldan hiez../ieslichen slahen/ und teilen ze stucken drin/ und hiez diu stuc werfen hin/ und bolen für die hunt OTTOKAR öst. reimchr. 52059 MGH. 15. jh. des ward des bolens also vil/..daz es so an der selben vart/ der tag von pfeillern tunkel wart WITTENWILER 299 DLE. 1616 bolen, bollen...schies-sen, werffen HENISCH t. spr. 1,448. 1691 bollen, *proprie* volvere, *rotare*..tandem jacere STIELER stammbaum 211. 1803 bohle werfen HEBEL in: *provinzialwörter* 575^b H.

Verfasser: Notker

Band 2, Seite 709, Zeile 19

Herausgeber: Piper



Die Quellendatenbank

- elektronische Erfassung der Basisexzerption (Wörterbuchteile D–F): 8.500 Einzelquellen, auf die sich rund 20.000 Artikelstichwörter stützen
- Nutzer des ²DWB können nur über diese Daten auf die Volltitel zitierter Quellen zugreifen
- Abgleich der Göttinger Quellen mit dem Universitätsbibliothekssystem; Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB)
- Ziel: Führung des Nutzers von der Quelle unmittelbar zum Buch in einer Bibliothek des Verbundsystems




Quellensuche in der Datenbank

Eingabe des Zitiertitels in das Suchfenster

Suchen [und] [ZIT] Zitiertitel ? sortiert nach Erscheinungsjahr

Notker P. Suchen ☐ Unschärfe Suche

[Weniger Suchoptionen](#) [Bibliothek: VZG](#) | [Anmelden](#) | [Abmelden](#) | [Datenbankmenü](#)



Suchgeschichte	Kurzliste	Titelanzeige
Ihre Aktion suchen [und] ([ZIT] Zitiertitel) Notker P. 1 Treffer		
Leihbestellung Speichern/Drucken Merken		



PPN: 00022832X [Editieren](#)

Titel: **Notker**: Die Schriften Notkers und seiner Schule. Hg. v. Paul Piper, I-III, Germanischer Bücherschatz 8-10. Hg. v. Alfred Holder, Freiburg/Br. [u.a.] 1882-1883.


Ort/Jahr: (v1022)

Titel im GVK: [12386609X](#)





Die Quelle im Gemeinsamen Verbundkatalog (GVK)



PPN: **12386609X** 

Gesamttitle: Die *Schriften Notkers* und *seiner Schule* / hrsg. von Paul Piper




Sonst. Personen: Notker <Labeo> *950-1022*  ; Piper, Paul *1844-1924* 


Ort/Jahr: Freiburg i.B. [u.a.] : Mohr, 1882-1883

Schriftenreihe: *Germanischer Bücherschatz* ; ...

Einheitssachtitel: *Sammlung*

Anmerkung: Text in lat., teilw. ahd., teilw. mhd.

Schlagwörter: *Althochdeutsch  / Literatur  / Mittelhochdeutsch 

Klassifikation: Basisklassifikation: 18 08 (Deutsche Sprache und Literatur) 

in eigener
Bibliothek 

[zugehörige Publikationen](#)

Besitzende Bibliothek(en): Klicken Sie auf einen Bibliotheksnamen oder auf [Detailsansicht](#)

-   Berlin, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Akademiebibliothek <B 4>
-   Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Haus Potsdamer Straße <1a>
-   Erfurt, Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha Universitätsbibliothek Erfurt <547>
-   Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek / Universität / AdW <7>
-   Greifswald, Universitätsbibliothek <9>
-   Halle, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt <3>
-   Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg / Universität Hamburg / ÄZB <18>
-   Hannover, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek <35>
-   Jena, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena <27>
-   Kiel, Universitätsbibliothek Kiel <8>
-   Osnabrück, Universitätsbibliothek <700>
-   Rostock, Universitätsbibliothek Rostock UB, HMT, IAP, LIKAT, IOW, FBN, LBMV <28>
-   Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek <32>
-   Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek <23>



Perspektiven

- Abgleich von Datenbank mit vorhandenen Quellendigitalisaten
- Einbettung digitalisierter Titel (etwa über Links) in den Quellendatensatz (derzeit ca. 800 Titel)
- Einbettung dieser Daten in die ausstehende Retrodigitalisierung des ²DWB



Perspektiven

- mögliche Option: Zitiertitelsuche und Artikelverlinkung

BOLLEN vb. *ahd.* bolôn, *mhd.* boln. *vgl. auch afrs.* urbalia 'verschleudern'. wohl *abl.* von bolle *f.* (hierzu und zu anderen herleitungsversuchen *vgl.* LLOYD/S. *et. wb. ahd.* 2,232). jünger auch bohlen. seit dem 18. jh. ist das verb nur noch in obd. mdaa. greifbar; wo es formal und semantisch mit der fortsetzung von spätmhd. bollen vb. 'poltern, rumpeln' zusammenfällt (*vgl.* schweiz. *id.* 4,1177). *schleudern, werfen, wälzen:* (896) man uuarf en in den prunnen/ poloton si der ubere steine mikil menige *georgslied* 40 S. (v1022) sô drâto daz sie ioh kebolôt uuurtin ûzer einemo (*wasser*) in daz ander **NOTKER 2,709,19 P.** (v1147) sumeliche (*heiden*) fluhen ûf die turne./ ir lip dâ ze bescirmen./ si bolten unde scuzen./ luzel si des genuzen *karoluschr.* 16706 MGH. (v1280) si muost den tût von mir doln:/ ûf daz wæzzzer hiez ich sie bollen/ dâ hât si verlorn irn lip JANSEN EN *weltchr.* 27272 MGH. (1301/19) *der selden hiez / iogelichen leben/ und teilen* ze stucken drin/ un hunt OTTOKAR *öst.* 1 bolens also vil./ .. daz tunkel wart WITTEN sen, *werffen* HENIS rotare.. tandem *jac* *werfen* HEBEL in: p

Quelleninformation

Zitiertitel:	Notker P.
Bibliographische Angabe:	Die Schriften Notkers und seiner Schule. Paul Piper (Hrsg.). Freiburg: Mohr, 1882—1883.
Verbundkatalog:	GVK BVB HBZ HeBIS KOBV SWB
Digitalisat:	https://books.google.de/books?id=seodAQAAMAAJ&q
Artikel ² DWB:	BETT BETTELN BETTLER BEUGEN BEWEHREN ¹ BEWEINEN BIETEN ...



Perspektiven

DEDE:Funktion

Summarium

Etymology

Articulus plenus

Alia

[modifiz]

Funktion

f. lat. class. functio

1 *amt, rolle, stellung von personen, organisationen, auch die damit verbundenen tätigkeiten und aufgaben*

- **LUTHER tischreden W.** 5,223 (1542/3): wir müssen regnum haben, sonst wüsten wir nicht, wer wir weren. .. (selbst Mose) wurde .. bange genug vber seiner function (nachschr.)

1– KIRCHE *kirchliche amtshandlung, zeremonie, vor allem zelevation des gottesdienstes*

- **d. neueste v. gestern B.** 1,214 1686: sie erschienen in weissen kleidern, und war solche function, sowol wegen der persohn, so sie verrichtete, als auch wegen des schönen kirchen-apparats .. sehr ansehnlich und herrlich

2a BIOLOGIE *tätigkeit des menschlichen, tierischen körpers, insbesondere verrichtung der organe*

Link: http://scriptores.pl/wiki/index.php?title=DEDE:Funktion#tab=Articulus_plenus



Perspektiven

DEDE:Funktion

Summarium Etymology Articulos plenus Alia

Funktion

f. lat. class. functio

1 amt, rolle, stellung von personen, organisationen, auch die dami

• **LUTHER tischreden W. 5.223 (1542/3):** wir müssen regnum t
bange genug vber seiner function (nachschr.)

Quando? [modifier]
1542/3

Quando incipit? [modifier]
1531

Quando finitur? [modifier]
1546

• **d. neueste**
verrichtete, a

Quo siglo praedatur [modifier]
LUTHER tischreden W.

Genus [modifier]
nonimaginative narration

2a BIOLOGIE täi

Descriptio [modifier]

Martin Luthers Werke: Kritische Gesamtausgabe - Tischreden

Editio electronica

[1]

Citationes [modifier]

Lemma	Reference	Texte	Date
Funktion	5.223	wir müssen regnum haben, sonst wußten wir nicht, wer wir weren. . (selbst Mose) wurde. . bange genug vber seiner function (nachschr.)	(1542/3)

Martin Luthers Werke, Weimarer Ausgabe - WA.htm

D. Martin Luthers Werke, Weimar 1883-1929

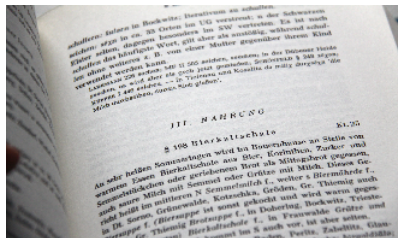
Weimarer Ausgabe - WA

	1. Schriften	2. Tischreden	3. Die Deutsche Bibel	4. Briefwechsel
Band	Abteilung 1 Schriften	PDF-file	Flip-book	Word doc
1	Schriften, Predigten, Disputationen 1512/18	X	X	
2	Schriften, Predigten, Disputationen 1518/19	X	X	
3	Psalmenvorlesungen 1513/15 (Ps. 1-84)	X	X	
4	Psalmenvorlesungen 1513/15 (Ps. 85-150); Richtervorlesungen 1516/17; Sermon 1514/20	X	X	
5	2. Psalmenvorlesungen 1519/21 (Ps. 1-22)	X	X	
6	Schriften, Predigten, Disputationen 1519/20	X	X	
7	Schriften, Predigten, Disputationen 1520/21	X	X	
8	Schriften, Predigten, Disputationen 1520/21	X	X	
9	Schriften und Predigten 1509/21 (Nachträge und Ergänzungen zu Bd. 1-6, 8, 9)	X	X	X
10 I	Weihnachstpostille 1522	X	X	X
10 I 2	Adventspostille 1522; Roths Sommerpostille 1526	X	X	X
10 II	Schriften 1522	X	X	
10 III	Predigten 1522	X	X	
11	Predigten und Schriften 1523	X	X	
12	Reihenpredigt über 1. Petrus 1522; Predigten 1522/23; Schriften 1523	X	X	
13	Vorlesungen über die Kleinen Propheten 1524/26	X	X	
14	Reihenpredigten über 2. Petrus, Judas und 1. Mose 1523/24; Vorlesung über 5. Mose 1523/24	X	X	
15	Predigten und Schriften 1524	X	X	X
16	Reihenpredigten über 2. Mose 1524/27	X	X	
17 I	Predigten 1525	X	X	



Literatur zur Wortforschung

Online-Datenbank zum
Auffinden von
Forschungsliteratur zu
Einzelwörtern



Kartei zur Einzelwortforschung

- Sammlung von Literaturverweisen zur Einzelwortforschung
- Zettelkatalog mit zwei Sortierungen: Lemmata und Autoren
- zuerst internes Hilfsmittel im ²DWB (seit den 1980er-Jahren)
- bislang ungefähr 14.000 Einträge, laufende Nachexzerption



Datenbank „Literatur zur Wortforschung“

- ab ca. 2007: Überführung der Kartei in eine Access-Datenbank
- Kooperation mit der SUB Göttingen seit 2010/11
- Integration der Access-Datenbank in den Bibliothekskatalog der SUB Göttingen → aufgefundene Quellen können direkt bestellt werden



Beispielsuche: das Wort *Flüchtling*

Wortfeld?

Wortbildung?

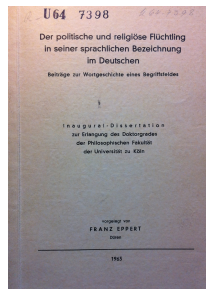
FLÜCHTLING *m.* *abl. von ¹flucht f.* jmd., der vor einer bedrohung *flieht*: 1661 aber ob sie schon gewissens wegen verpflichtet waren, .. aus bürgerlicher pflichtsbescheidenheit einen flüchtling zu retten ZESSEN *verschmähete majestäht* 77. <1727> er hat dabey verschiedene vorgänger gehabt, als .. Daillon, einen ehmaligen reformirten in Franckreich, der sich nachgehends als ein flüchtling in Londen aufgehalten WALCH *philos.* (1730) 704. 1769 die anzahl der französischen flüchtlinge wurde täglich größer *beschr. Berl. u. Potsdam* 202. 1815 zwischen den truppen drängten sich die flüchtlinge von Langgarten her BLECH *Danzig* 1,45. <1887> die kriegsnot nähert

zusätzliches Material?



Beispielsuche: das Wort *Flüchtling*

- PPN: 001364693 
- Titel: Der politische und religiöse Flüchtling in seiner sprachlichen Bezeichnung im Deutschen. Beiträge zur Wortgeschichte eines Begriffsfeldes, Diss. / F. Eppert
- Verfasser: Eppert, F.
- Ort/Jahr: 1964
- Anmerkung: Köln
- Werkkommentar: 185 S., exz. A-F, A-C:15, D-F:35, UB Köln: Germanistik 7, EPPERT Flüchtling (1964) Nr. 8 UB Köln.
- Lemma: **Austreter** [Nr. 57, 426] ; Belege 1516, 1813
austreiben [Nr. 327, 464, 465, 471] ; Ausgetriebener, Belege 1734, vor 1942
ausweichen [Nr. 119] ; Ausgewichener, Beleg 1627
auswandern [Nr. 388] ; u. "offer (s. Reg.), Ausgewanderter, Belege 1792-1885
Auswanderer [Nr. 411, 423, 431, 453, 478] ; Belege 1792, 1801, 1805, 1885, 1958
Ausgeschaffter [Nr. 99, 113] ; Belege 1600, 1628
ausschaffen [Nr. 99, 113] ; Ausgeschaffter, Belege 1600, 1628
Geächteter [Nr. 411] ; Beleg 1792
abflüchtiger [Nr. 40] ; Beleg um 1350
Ausreißer [Nr. 235, 411, 431, 378, 426] ; Belege 1688, 1792, 1805, 1808, 1813
abflüchtig [Nr. 40] ; abflüchtiger, Beleg um 1350
exulieren [Nr. 125, 189, 213, 167] ; Exulierender, Belege 1649, 1655, 1686, 1695
Exulé [Nr. 234] ; Beleg 1687
Exulant [Nr. 97] ; u. "offer (s. Reg.), Belege 1596-1958
Exul [Nr. 79] ; u. "offer (s. Reg.), Belege 1561-1813
Exilon [Nr. 296] ; Beleg vor 1732
exilieren [Nr. 405, 193, 463, 475] ; Exilierter, Belege 1792, 1905, vor 1942, 1952
Exilant [Nr. 476] ; Beleg 1952
Abannitus [Nr. 358] ; Beleg 1736
feldflüchtig [Nr. 60, 286, 426] ; Feldflüchtiger, Belege 1524-27, 1713, 1813
friedlos [Nr. 43, 46, 77, 381] ; Friedloser, Belege 1353, 1456, 1559, 1781
freideo [Nr. 7] ; Belege 8.-10. Jh.
Flüchtling [Nr. 236] ; u. "offer (s. Reg.), Beleg ca. 1688-1962



Beispielsuche: das Wort *Flüchtling*

- Wortfeld (Eppert 1964, S. 87):
Das Wort Flüchtling erfordert [...] einen eigenen Paragraphen [...] wegen der **durchgängigen Gebräuchlichkeit von Beginn seines Auftretens** an. Es ist im Grunde das einzige echte deutsche Substantiv, das sich **gegenüber der großen Zahl der substantivierten Formen und der aus Fremdsprachen übernommenen Ausdrücke durchgesetzt** hat.
- Wortbildung (Eppert 1964, S. 87):
Wie Bannling und Läufling, besitzt es die **charakteristische Substantivierung -ling**, die ihrerseits wieder zurückgeht auf ein **appellatives -ing**, das sich erst durchzusetzen begann, nachdem es in **Analogie** zu Stämmen, die auf -l- auslauten, allgemein zu -ling geworden war.



Beispielsuche: das Wort *Flüchtling*

- zusätzliches Material (Eppert 1964, S. 88):
 - 1688:** Da es auch geschehen könnte, dass sich sowohl nach den Pommerschen Städten Französische Flüchtlinge als andere Teutsche der Religion halber emigrirere Handwerker und Meister begeben und ziehen könnten [...].
 - 1691:** Wie hoch und viel seit angefangener Verfolgung in Frankreich und Piedmont der alhar gekommene Flüchtling M.G.H. gekostet, ist leicht aus deme abzunehmen, das ...
 - 1698:** Kurtze und Umbstandliche Relation und Begriff welchermaassen in die 2800 ohngefährlich armer Französischer Flüchtlinge, welche aus den Piemontesischen Thälern vertrieben, in der Eidtgenossenschaft ... empfangen, underhalten und wiederumb abgeschickt worden.



Perspektiven

- umfangreiche Nachexzerption seit 2011
→ Schließung der Lücke zwischen erster Exzerptionsphase (bis ca. 1990) und Gegenwart
- Erweiterung der Exzerptionspraxis auf Phraseologismen/Idiome und weitere feste Wortverbindungen
→ mögliche Fragen:
 - Welche Definitionen der Begriffe werden angewandt?
 - Ab wann gilt eine Wortverbindung als „fest“?
 - Unter welchem Stichwort werden die Wortverbindungen abgelegt?



Perspektiven

- Einpflegen der neuen Daten in die Datenbank
- Nutzeranbindung über Kontaktformular „Mitteilungen über Quellen zur Einzelwortforschung“



Das ²DWB und seine Datenbanken



Kontakt und Links



Deutsches Wörterbuch
Geiststraße 10
37073 Göttingen

Wiebke Blanck
wiebke.blanck@gmx.net
Nathalie Mederake
nmedera@gwdg.de
Hans-Joachim Particke
achim.particke@gmail.com

Link zum Quellenverzeichnis:
<http://gso.gbv.de/DB=1.72/>

Link zur Datenbank „Literatur zur Wortforschung“:
<http://gso.gbv.de/DB=1.71/>

